

**Zeitschrift:** Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins  
**Herausgeber:** Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke  
**Band:** 23 (1932)  
**Heft:** 20

**Rubrik:** Konferenzen von Studienkomiteen der Internationalen Beleuchtungskommission in Zürich : vom 28. September bis 7. Oktober 1932

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

REDAKTION:  
Generalsekretariat des Schweiz. Elektrotechn. Vereins und des  
Verbandes Schweiz. Elektrizitätswerke, Zürich 8, Seefeldstr. 301

VERLAG UND ADMINISTRATION:  
Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich 4  
Stauffacherquai 36/38

Nachdruck von Text oder Figuren ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit Quellenangabe gestattet

XXIII. Jahrgang

N<sup>o</sup> 20

Mittwoch, 28. September 1932

## Konferenzen von Studienkomiteen der Internationalen Beleuchtungskommission in Zürich vom 28. September bis 7. Oktober 1932.

628.9(06)

Im Jahre 1931 fand in Cambridge eine Plenarversammlung der Internationalen Beleuchtungskommission statt, worüber wir im Bulletin eingehend berichteten<sup>1)</sup>. Seither wurden die Arbeiten einiger Studienkomiteen, nämlich desjenigen für das Vokabular und desjenigen für Luftverkehrsbeleuchtung, soweit gefördert, dass die für diese Fragen delegierten Ländervertreter zu einer weiteren Konferenz einberufen werden konnten. In einfachem Rahmen werden nun vom 28. September bis 7. Oktober die genannten beiden Studienkomiteen nacheinander in Zürich tagen. Diese Veranstaltung wurde in die Zeit der Lichtwoche verlegt, um unseren Gästen zugleich einen guten Einblick in den Stand der heutigen Beleuchtungstechnik in der Schweiz zu geben.

Das Komitee für das *Vokabular*, dem die Tage vom 28. September bis 1. Oktober reserviert sind, wird einen Entwurf des Sekretariatskomitees (Comité Suisse de l'Eclairage, schweizerisches Nationalkomitee der Internationalen Beleuchtungskommission) für das dreisprachige (deutsch, englisch, französisch) Vokabular der Internationalen Beleuchtungskommission im Detail besprechen. Zweck des Vokabulars ist die Vereinheitlichung der Begriffsbildung auf dem Gebiet der gesamten Lichttechnik, damit auf der ganzen Welt dem gleichen Wort der gleiche Begriff unterlegt wird. Es enthält die wichtigsten in der Photometrie und der Beleuchtungstechnik gebräuchlichen Ausdrücke mit Definitionen und Begriffserklärungen.

Das Komitee für *Luftverkehrsbeleuchtung*, das seine Sitzungen vom 3. bis 7. Oktober abhält, wird die internationale Vereinheitlichung der Flugverkehrsbeleuchtung besprechen. Ziel der dahingehenden Arbeiten ist, internationale Empfehlungen zuhanden der zuständigen Behörden und der Flugverkehrsunternehmen aufzustellen, über die in allen Ländern einheitliche Markierung von Nachtflugverkehrslinien, Hindernissen, Landungsplätzen, die einheitliche Beleuchtung der Flugzeuge, allgemein über die Vereinheitlichung aller Beleuchtungsanlagen, welche mit dem nächtlichen Luftverkehr zusammenhängen. Die internationale Vereinheitlichung dieser Anlagen ist von grosser Wich-

tigkeit, weil besonders in Europa viele Fluglinien über Landesgrenzen gehen.

Das Comité Suisse de l'Eclairage heisst das Komitee für das Vokabular und dasjenige für Luftverkehrsbeleuchtung der Internationalen Beleuchtungskommission in Zürich herzlich willkommen und wünscht ihnen Erfolg bei ihrer Arbeit; es hofft aber auch, den Gästen in Zürich einen angenehmen Aufenthalt bieten und ihnen schöne Erinnerungen an Stadt und Umgebung mitgeben zu können.

Dank dem freundlichen Entgegenkommen des Präsidenten des schweizerischen Schulrates, Herrn Prof. Dr. A. Rohn, wurde uns ermöglicht, die Delegierten der beteiligten Länder in würdiger Weise in den Räumen der Eidgenössischen Technischen Hochschule zu empfangen; sie werden dort ihre Sitzungen abhalten.

Im weiteren schuldet das Comité Suisse de l'Eclairage grossen Dank dem eidg. Luftamt für seine finanzielle Unterstützung und seine aktive Teilnahme an den technischen Vorbereitungen wichtiger Programmpunkte. Ferner sei auch an dieser Stelle dem eidgen. Amt für Mass und Gewicht, den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich, dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, dem Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern, den Vorständen des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins und des Verbandes Schweiz. Elektrizitätswerke, der Bronzefabrik A.-G. Turgi, der Osram A.-G., Zürich, und der Siemens Elektrizitätserzeugnisse A.-G., Zürich, herzlich gedankt für ihre Beiträge, die dem Comité Suisse de l'Eclairage die Durchführung dieser Veranstaltung in einer, wenn auch den heutigen schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen angepassten, so doch angemessenen Weise ermöglichen. Besondere Dank schuldet das Comité Suisse de l'Eclairage der Direktion des Zivilflugplatzes und dem Kommando des Fliegerwaffenplatzes Dübendorf und allen andern Amtsstellen, Elektrizitätswerken und Unternehmungen, welche durch ihr Interesse und ihre materielle Hilfe eine Nachtflugdemonstration auf dem Flugplatz Dübendorf verwirklichen halfen.

Für das Comité Suisse de l'Eclairage,  
Der Präsident: Der Sekretär:  
A. Filliol. F. Largiadèr.

<sup>1)</sup> Bull. SEV 1932, Nr. 9, S. 207.